Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **15 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich

Verein Fachfrauen Umwelt

Am 10. Mai 1989 ist in Zürich der Verein Fachfrauen Umwelt gegründet worden. Die Frauen haben sich zusammengeschlossen, um sich im stark männerdominierten Arbeitsfeld gegenseitig zu unterstützen, zum Beispiel Studentinnen den Einstieg, Müttern den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu erleichtern oder weiblich geprägte Arbeitformen zu diskutieren und anzuwenden.
Nähere Angaben und weitere Informationen sind über die Kontaktadressen zu erfahren.
In der Deutschschweiz:
Regula Huber, Marianne Knecht, Büro Ambio, Seefeldstr. 120, 8008 Zürich
In der Welschschweiz:
Barbara Remund, Rue Aloys-Moser, 1700 Fribourg

Winterthur

Frauenzentrum
Wartstr. 19, Tel. 052/22 44 72

Dienstag von 13-17 Uhr: Kaffee und Kuchen
Freitag, ab 19 Uhr: Frauenznacht
Samstag, alle zwei Wochen, ab 21 Uhr: Frauendisco
(Daten anfragen)

Bern

Brasserie Lorraine

Frauenbrass: alle zwei Wochen am Montag

Kassandra

Frauenradio, immer am Montag von 21 – 22 Uhr auf Bern 104, förderband.

Anlässlich der UMWELTTAGE BERN 89 vom 11. – 16. Sept. 1989
lädt die Pandora – Frauengruppe ein zum

KONGRESS DER FRAUEN

für Frauen **und** Männer
Thema: „Umwelt": Persönliche Erfahrung- Wissen- Handeln.

Zeit: Samstag, 16. Sept. 1989, 10 – ca. 15h
Ort: Casino Bern, Panorama-Saal

Kontakte + Beratung

Aargau
FRAUENHAUS, *Postfach 267, 5200 Brugg, 056 / 42 19 90*

Baden (5400)
OFRA *Postfach 1036, 056 / 22 62 33*
INFRA, *Postfach 621, 056 / 22 33 50*

Basel (4000)
INFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 90 64 (Mi., 18-20h)*
OFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 11 56 (Mo., Mi., Fr. 9-12h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen Postfach 506, 061 / 25 89 89 (Mo. – Fr., 10-13 Uhr + 14-16 Uhr)*
LIBS (Lesbeninitiative) Klingentalgraben 2, c/o Frauenzimmer, 061/681 33 45 (Mi, ab 20.00 Uhr)

Baselland
OFRA, *c/o Isabella Speiser, Eselweg 70, 4497 Rünenberg*

Bern (3000)
OFRA, *Postfach 35*
INFRA, *Langmauerweg 1, 031 / 22 17 95 (Di. 18-20h / Sa. 14-16h)*
Informations- und Beratungsstelle für VERGEWALTIGTE FRAUEN, BERN
Bollwerk 41, 031 / 21 07 07

Biel (2500)
F-INFO, *c/o Centre de Solidarité, 4, rue Haute*

Frauenfeld (8500)
INFRA, *Bachstr. 4b, 054 / 21 91 69*

Fribourg (1700)
OFRA, *c/o E. Mägli, 140, rue des Epouses (037 / 22 14 53)*
INFRA, *rue du Tilleul 9, 037 / 22 21 30*

Genf (1200)
OFRA, *Case Postale 230, 1211 Genf 12*

Glarus (8700)
INFRA, *Sandstr. 16, Fr. Birkeland 058 / 61 54 23*

Fürstentum Liechtenstein
INFO *und Kontakstelle für Frauen im Bretscha 4, FL-9494 Schan, Tel. 075 / 2 08 80 (Do. 15-22h)*

Lugano (6900)
INFRA, *Consoltario delle Donne, Via Ferri 2, Lugano-Molino-Nuovo 091 / 22 99 91 (tägl. Öffnungszeiten)*
OFRA *Ticino, Organizzazione per i diritti della donna (ODD) casella postale 3178*

Luzern (6000)
OFRA, *Löwenstr. 9, 041 / 51 15 40 (Mo. 16-19h)*
FRAUENHAUS, *Postfach 235, Lu-7, 041 / 44 70 00 (durchg. geöffnet)*

Meilen (8706)
INFRA, *Sterneggweg 3, 01 / 923 06 00 (Do. 16-21h)*

Olten (4600)
OFRA, *Postfach 335*
FRAUENBEIZ „Rote Zora" *Rosengasse 1, (Mo 16-23h)*

Schaffhausen (8200)
INFRA, *Neustadt 45, 053 / 24 80 64 (Mi 17-19h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen (So-Do 19-22h)*

St. Gallen 9000)
OFRA, *Löwengasse 3.*
INFRA, *Löwengasse 3, 071 / 22 44 60 (Mi. 14.30-20h)*
Lesbengruppe, Löwengasse 3, Beratung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00-20.00 Uhr
Tel. wie Infra und Ofra

Solothurn (4500)
OFRA, *Postfach 752*

Uster (8610)
INFRA, *Zentralstr. 39, 01 / 941 02 03 (Mo. 15-19h)*

Wil (9500)
INFRA, *073 / 22 47 40 (tägl.)*

Zug (6300)
OFRA, *Postfach 2198, Kontakt: A. Jung-Landis, 042 / 31 41 77*
BERATUNGSTELEFON
Gruppe Frauengesundheitszentrum Zug Mo 8-10h, Fr 18-20h, 042/52 29 54 Postfach 255, 6340 Baar

Zürich (8000)
OFRA, *Postfach 611*
INFRA, *Mattengasse 27, 01 / 44 88 44 (Mi, 14.30 - 20h)*
NOTTELEFON für vergewaltigte Frauen, *Beratungs- und Informationsdienst, Postfach 3344, ZH. 01 / 271 46 46, (Mo.-Fr 10-19h, Fr-Sa-Nacht 24-8h, Sa-So-Nacht 24-8h)*

LESBENTELEFON, Mattengasse 27, 8005 Zürich (Do. 18 – 20h) 01/272 73 71

OFRA Schweiz
Zentralsekretariat
Lindenberg 23, 4058 Basel
061 / 692 55 53 (Mo. bis Fr. 10-12h)

KANTONALE FRAUENSTELLE BERN

Wie in verschiedenen anderen Kantonen soll auch in Bern eine Frauenstelle geschaffen werden. Dies forderten zwei bernische Grossrätinnen vor gut zwei Jahren. Kürzlich konnte nun die ausserparlamentarische Expertinnenkommission, die vom Regierungsrat mit der Ausarbeitung eines Rahmenkonzepts beauftragt war, ihren Schlussbericht sowie einen Gesetzesentwurf vorlegen.
Die Gleichstellung von Mann und Frau in allen Lebensbereichen und die Bekämpfung von direkter und indirekter Diskriminierung stellen den Zweck der Stelle dar. Der Kompetenzenkatalog enthält ferner ein Mitspracherecht bei der kantonalen Gesetzgebung und Verwaltungstätigkeit, das Ausarbeiten von Förderungsprogrammen sowie ein eigenes Klagerecht in Diskriminierungsfällen. Der Stelle soll beratend eine kantonale Frauenkommission, zusammengesetzt aus Vertreterinnen der Frauenorganisationen, zur Seite gestellt werden.
In Bern wird zurzeit nicht nur über eine kantonale Frauenstelle gesprochen. Die Institutionalisierung von Gleichstellungsmassnahmen wird auch für die städtische Verwaltung und für die Universität gefordert. Die Einsicht, dass ohne Aktivität von seiten der Verwaltung die Gleichstellung von Mann und Frau noch lange ein Wunschtraum bleiben wird, hat inzwischen in breiten Frauenkreisen Akzeptanz gefunden. Es bleibt zu hoffen, dass Regierung und Parlament diese Einsicht teilen werden und das vorliegende Projekt rasch realisieren.

veranstaltung

STOPP DER GENTECHNOLOGIE!

Der „Basler Appell gegen Gentechnologie" hat jetzt ein Sekretariat. Wir planen:

- Verbreitung von Informationen (wie Vortragsreihe in Basel, Videothek zum Thema, Vertrieb des Buches des Basler Appells über den Kongress etc.)
- Kontaktstelle für interessierte Arbeitsgruppen im In- und Ausland
- Aufbau des Widerstands gegen einzelne, konkrete Projekte

Wir brauchen Ihre Unterstützung!
Wir sind froh um jede Spende!

Vereinsgründung: 15. Juni, 20 Uhr, Rest. Markthalle, Basel
Wer Informationen will, mitarbeiten und/oder dem Verein beitreten möchte, soll uns doch schreiben!
„Basler Appell gegen Gentechnologie", Postfach 74, 4007 Basel
Tel. 061/692 52 74; PC 40 - 26264-8 Basel

Schweiz. Landesbibliothek
3003 Bern

emanzipation

die feministische zeitung für kritische frauen

erscheint 10 x im jahr mit 28 seiten

einzelnummer	fr. 3.80
abonnement	fr. 35.—
unterstützungsabo	fr. 45.—
solidaritätsabo	fr. 60.—
auslandabo in europa	fr. 45.—

name:
vorname:
adresse:
wohnort:
unterschrift:

einsenden an: emanzipation, postfach 187, 4007 basel